

# Denn meine Liebe ist unsterblich

Pairing: KagomexSesshomaru

Von LissianaShorai

## Kapitel 5: Erste Brautschau und verrückte Inu Youkai Prinzessinen

Hi Leute, es ist soweit, ich habe es endlich geschafft, das nächste Kapi zu posten. Ich hoffe es gefällt euch. Es hat aber auch einen Grund warum ich das Kapi heute poste, denn ich bin ab Morgen die nächsten 2 Wochen in Karben und kann somit nichts schreiben sowie posten da ich dort keinen PC habe. Aber jetzt erst einmal wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen.^^

Lg Lissiana ^\_~

---

---

### 5. Erste Brautschau und verrückte Inu Youkai Prinzessinen

Als Kagome aufwachte spürte sie ein weiches Bett unter sich. Stirnrunzelnd dachte sie nach warum sie in einem Bett lag als es ihr wieder einfiel. Der Dämonenangriff, Sesshomarus Auftauchen, dessen Vorschlag und dann die warmen, schützenden Arme die sie durch die Luft trugen. Also war sie in Sesshomarus Schloss. Als sie ihre Augen aufschlug lag sie in einem schönen hellen Zimmer. Sie selbst lag in einem Himmelbett mit silberner Bettwäsche der Boden war mit Tatami Matten ausgelegt und die Wände waren aus Stein nur die Tür und das Fenster bestanden aus Papier Schiebetüren. In der Ecke stand ein Schminktisch und daneben standen ein Kleiderschrank sowie ein Schreibtisch. Im Kleiderschrank befanden sich ausschließlich edle Kimonos. Doch für die Brautschau entschied sie sich für den schwarzen Kimono mit den Rosa Kirschblüten darauf. Zuerst einmal zog sie sich einen Grünen Kimono mit Regentropfen an. Das Haar band sie sich zu einem Zopf und ging anschließend aus dem Zimmer. Ihrem Geruch folgend lief sie eine Treppe herunter und blieb vor einer riesigen Doppeltür stehen und spürte Sesshomaru dahinter. Als sie nun die Tür öffnete fand sie sich im Speisezimmer wieder. Das Zimmer war mit Tatami Matten ausgelegt und der Tisch hatte keine Beine so das alle im Schneidersitz am Tisch saßen und aßen.

Sesshomaru saß ihr gegenüber und sah auf als sich die Türen öffneten. Als er Kagome

sah nickte er zu seiner rechten Seite und wartete darauf das Kagome sich setzte. Als sie saß sagte er:

"Da ich nun einen Richter habe, habe ich beschlossen das ich morgen schon das erste Treffen. Du hast drei Tage durchgeschlafen und somit konnte ich alles vorbereiten."

Kagome hörte sich alles in ruhe an und fand das der gute alte Sessy die Brautschau so schnell es geht hinter sich haben wollte. Dieser Gedanken brachte sie zum Schmunzeln und sie fragte:

"Und welche Prinzessinnen kommen?"

"Morgen kommen die Inu Youkai Prinzessinnen aus meinem Reich, dann in drei Tagen kommen du Vogel Youkai Prinzessinnen dann wieder drei Tage später die Drachen Youkai Prinzessinnen und nach diesen nach drei Tagen kommen zu guter letzt die Katzen Youkai Prinzessinnen. Und wenn die vier Feste waren musst du entscheiden welche Youkai Prinzessin ich nehmen muss."

Kagome nickte um zu zeigen dass sie verstanden hatte und aß ihre Nudelsuppe und Reisbällchen fertig. Als sie mit dem Essen fertig war machte sie sich auf die Suche nach Rin die sie dann im Garten fand und mit ihr den Rosengarten pflegte. Am Abend aß sie dann wieder mit Sesshomaru und Rin. Nach dem Essen fand Kagome das es mal wieder an der Zeit war zu Baden und rief nach Ichigo der ihr ihre Sachen brachte. - Kagome ging nämlich mal am Abend nach Hause in ihre Zeit und holte sich einige Sachen mit die sie in ihren alten Rucksack tat und mit nahm - Dem Wolf gab sie als Dankeschön einen Kuss und ein rohes Lamm Fleisch was dieser dankend annahm und in ihrem Gemach fraß während sie in den Keller ging und zu der Grotte lief die ihr Rin am Tag zeigte. Die Grotte sah aus wie eine heiße Quelle nur dass sie in einem Keller lag und eher an eine Sauna erinnerte.

Als sie die Grotte betrat merkte sie dass sie nicht alleine war denn im heißen Wasser lag entspannt an der Wand gelehnt Sesshomaru. Sein langes Haar schimmerte im Mondlicht das durch ein Fenster hinein schien und floss ihm über die breiten Schultern und die muskulöse Brust hinab bis zur Wasseroberfläche, wo es sich dann in viele silberne Strähnen auflöste und auf dem Wasser trieb. Seine goldenen Augen waren geschlossen und sein Gesicht vollkommen entspannt. Man hätte meinen können dass er schlief.

Kagomes Blick wanderte hinab über seine Schultern zu seiner Brust. Bei diesem Anblick musste sie trocken schlucken. Doch das Wasser reichte ihm leider nur bis zum Bauchnabel und so konnte sie nicht den Rest sehen.

Kagome überlegte einen Augenblick und entschied sich dann ihm Gesellschaft zu leisten. Kurzerhand entledigte sie sich ihres Kimonos und stieg langsam in das warme Wasser. Als es ihr bis zum Hals reichte seufzte sie glücklich auf.

Sesshomaru der sie die ganze Zeit gerochen hatte und auch den Duft ihrer Jungfräulichkeit in der Nase hatte spürte wie sein Blut in Wallung geriet. Als er dann auch noch Kleidung rascheln hörte was kurzer zeit später zu Boden glitt saß er wie

gelähmt im Wasser und konnte sich nicht rühren. Er spürte wie das Wasser wellen schlug und hörte kurz darauf ihren glücklichen Seufzer. Bei diesem Laut lief ihm ein warmer Schauer über den Rücken und sein ganzer Körper spannte sich an.

Kagome sah dass sich Sesshomarus Körper anspannte und überlegte was mit ihm los sei. Als sie gedankenverloren an sich hinab sah verdrehte sie genervt ihre Augen. >Männer< Dachte sie leicht genervt und sagte monoton:

"Sesshomaru, beruhige dich. Ich habe nicht vor irgendwelche Annährungsversuche euch gegenüber zu unternehmen also macht euch locker."

"Das sagst du so leicht Weib. Nicht nur das ich deinen Geruch intensiver rieche als sonst nein ich rieche auch noch eure Jungfräulichkeit." Sagte Sesshomaru während er seine Augen öffnete und Kagome ansah.

"Oh, verzeiht das nächste Mal wenn ich Baden will werde ich vorher etwas gegen meine Jungfräulichkeit tun damit ihr euch besser fühlt falls ihr hier wieder Baden solltet." Meinte Kagome schnippisch.

"Das habe ich nicht gemeint Weib aber ich bin auch nur ein Mann und ich kann mich auch nicht immer beherrschen."

Kagome rollte noch einmal mit den Augen und zog unter ihren Sachen die am Rand der Quelle lagen ihr Haarschampoo hervor und öffnete es. Der Geruch von Honig und Mandel stieg Sesshomaru in die Nase und er schnupperte während er die Flasche misstrauisch betrachtete.

Kagome entging dieser Misstrauische Blick allerdings nicht und musste leicht schmunzeln.

Noch bevor Sesshomaru auch nur blinzeln konnte stand Kagome neben ihm und nahm seine Haare in die Hand. Sie nahm das Haarschampoo das nach Vanille und Mandeln roch und tat davon etwas Sesshomaru auf die Haare.

Sesshomaru zuckte leicht zusammen als er Kagomes Hände an seinen Haaren spürte aber er entspannte sich vollkommen als sie anfing ihn das gut riechende Zeug ins Haar zu verteilen. Er glitt etwas vor was Kagome als Einladung betrachtete und somit hinter seinen Rücken verschwand und nun ganz seine Haare wusch und ihm nebenbei den Kopf mit kreisenden Bewegungen massierte.

Sesshomaru ganz der Inu - Youkai fing bei dieser Behandlung an zu grummeln, was bei Kagome einen Schauer nach den anderen durch den Körper jagte. Als Kagome Sesshomarus Haare eingeschäumt hatte, nahm sie seinen Kopf und legte ihn sich auf ihr Dekollete um ihn den Schaum wieder auszuwaschen.

Sesshomaru selbst versuchte seinem verräterischen Körper Einhalt zu gebieten. Was den beiden weichen Hügel in seinem Nacken nicht leicht fiel. Er spürte wie sie ihm die Haare auswusch und als er sich sicher war das seine Haare wieder sauber waren wollte er schon aus dem Wasser doch Kagome hielt ihn fest und fing an ihn den

Nacken und die schultern zu massieren.

Kagome hatte es sichtlich Spaß gemacht Sesshomaru zu massieren und ihr gefiel auch das Grummeln was davon zeugte das es ihm gefiel. Also entschied sie sich dafür ihn weiter zu massieren. Als er sich nach anfänglicher Verspanntheit wieder an sie lehnte und einfach nur genoss, lies er alle Vorsicht fallen und döste leicht vor sich hin während er weiter grummelte.

Nach weiteren fünf Minuten spürte Kagome wie sich Sesshomaru ganz an sie lehnte und ruhig atmete. Also beendete sie ihre Massage, was ihr ein unzufriedenes Knurren einbrachte, lehnte ihn an die Wand, strich ihm noch einmal über das Gesicht, gab ihm einen Kuss auf die Stirn und wusch sich schnell selbst. Als sie fertig war, stieg sie aus dem Wasser, trocknete sich ab und ging in ihre Gemächer um sich ins bett zu legen und sich auf den Morgigen Tag vorzubereiten.

Am nächsten Tag blieb Kagome in ihrem Zimmer und las ein Buch aus Sesshomarus Bibliothek. Seit dem Frühstück waren alle Bediensteten in hellen Aufruhr da heute die erste Brautschau beginnen würde. Kagome selbst saß in einem Nachthemd auf dem Bett, den schwarzen Kimono hatte sie über einen Stuhl gelegt während Ichigo an einem Knochen rumnagte. Auch lag unter dem Kimono ihr Fotoapparat den sie von Zuhause mitnahm um ihn hier bei der Brautschau einzusetzen um ihrer Familie Bilder von ihrem Leben zeigen zu können wenn sie irgendwann mal wieder ihrer Familie gegenüber treten sollte. Denn als sie ihr Sachen von Zuhause holte war es meist Mitternacht.

Kagome sah wieder aus dem Fenster und konzentrierte sich auf die Umgebung des Schlosses. Sie spürte wie sich die Inu Youkai dem Schloss näherten und sah selbst wie die Sonne langsam am Untergehen war. Also legte sie das Buch weg und zog sich ihr Richter Kimono an darunter trug sie wie immer ihr Schwert in Dolchversion. Die Haare steckte sie sich zu einem Dutt hoch. In ihren BH steckte sie sich ihren Fotoapparat und verließ langsam ihr Zimmer da es schon dunkel wurde und die ersten Gäste allmählich eintreffen sollten.

Kagome selbst betrat den Ballsaal der früh`s als Esszimmer benutzt wurde und stellte sich in eine dunkle Ecke. Sie sah sich um und befand dass der Saal aussah wie eine dieser mittelalterlichen Königssäle aus Europa. Am Ende stand ein Thron auf dem Sesshomaru saß und auf die großen Flügeltüren starrte. An der Seite der Fenster also ihr gegenüber stand das Büfee mit Getränken und Snacks. Auf ihrer Seite am Ende wo sich der Thron befand stand das Orchester und wartete darauf das sich die Gäste ein befanden. Und in der Mitte des Saals hing ein riesiger Kronleuchter mit Kerzen bestickt der den Saal in einschwaches Licht tauchte.

Alles in allen befand Kagome das es traumhaft romantisch aussah. Was sie zum schnauben brachte und somit Sesshomarus Aufmerksamkeit auf sich zog.

Dieser musterte die Miko und befand dass sie in dem schwarzen Kimono sehr schön und weiblich aussah. Zog aber angesichts ihres Schnaubens und skeptischen Blickes

fragend eine Augenbraue hoch.

Kagome allerdings winkte ab, sie wollte nicht sagen dass der Saal ziemlich kitschig aussah und somit nicht zu Sesshomaru passte.

Als Sesshomaru ihr abwinken sah drehte er sich wieder den Türen zu auch wenn er Kagome nun nicht mehr aus den Augen ließ.

Auch Rin gesellte sich nun in den Saal und an Kagomes Seite. Die kleine trug einen Blauen Kimono mit roten Schmetterlingen darauf.

Dann plötzlich fing das Orchester an leise zu spielen worauf sich die großen Türen öffneten und die Dämonen eintraten. Zuerst kamen die ganzen Fürsten des Landes herein, gefolgt von ihren Söhnen, dann von den Gemahlinnen der Fürsten und zu guter letzt die Töchter der einzelnen Fürsten.

Kagome klappte die Kinnlade herunter als sie die 8 Inu Youkai Prinzessinnen sah. Sie konnte sich nicht mehr halten und ging in die Knie.

Rin die neben ihr stand beobachtete besorgt wie Kagomes Schultern anfangen zu zittern, sie die Hand vor den Mund schlug und zu Boden ging. Sie kniete sich neben Kagome, legte ihre Hand auf die Schulter und sagte leise:

"Kagome-chan was ist mit dir?"

Sesshomaru der die ganze Zeit auf Kagome geachtet hatte hörte wie ihr Herz schneller schlug, roch ihre salzigen Tränen und sah aus dem Augenwinkel wie sie zu Boden ging. Von der Tatsache abgelenkt achtete er nicht mehr auf die Prinzessinnen und sah zu Kagome.

Die Gäste taten es dem Lord gleich und sahen zu den beiden einzigen Menschen im Saal.

Die erste Prinzessin wurde wütend da der Lord sie nicht mehr beachtete und knurrte wütend in Kagomes Richtung:

"Menschenweib was fällt dir ein den Lord abzulenken."

Das brachte Kagome zum aufsehen und direkt in die 8 Gesichter der Youkai Prinzessinnen. Das war zu viel und sie prustete laut aus. Sie sah die Prinzessinnen an und konnte sich nicht mehr halten. Sie lachte so laut das die Wände des Saals schon erzitterten. Sie selbst musste sich den Bauch halten und ihr kamen immer wieder neue Tränen durchs Lachen. Der Grund: Die Prinzessinnen sahen aus wie Weibliche Clowns. Sie hatten alle lange, weite Kleider an, die alle mit Blumen bestickt waren und an eine Blumenwiese erinnerte, eine verwelkte muss man hinzufügen. Und hinten an ihren Rücken standen Federn zu allen Seiten ab. Durch ihr Youki war das Leben aus den Blumen gewichen. Aber das Krotoske was Kagome so zum Lachen brachte waren die Gesichter. Alle aber auch wirklich alle Prinzessinnen hatten ihre Gesichter weiß angemalt, dazu stechend roten Lippenstift auf ihren Mund und Dunkelblauen

Lidschatten genommen.

Kagome hatte schon Seitenstechen vom ganzen Lachen aber das war auch zu witzig um nicht zu lachen. Sie nahm unter größter Anstrengung ihren Fotoapparat heraus und schoss ein Foto von allen Prinzessinnen. Sie hatte aber vorsichtshalber den Blitz herausgenommen. Nun stand sie unter vielem Gekicher auf, sah sich noch einmal die Prinzessinnen an, dann Sesshomaru der sie verwirrt ansah und sagte:

"Sesshomaru wenn du einer dieser Prinzessinnen ehelichen solltest dann muss ich an deinen Frauengeschmack zweifeln. Aber da ich der Richter bei den Brautschauen bin werde ich mir die morgigen Prinzessinnen anschauen und gucken ob dort eine geeignete für dich ist. Aber um mich wieder zu beruhigen werde ich baden gehen. Wenn ich mich wieder im Griff habe komme ich vielleicht wieder. Ich will ja schließlich noch etwas weiter lachen können. Himmel!"

Nach dem Satz verneigte sich Kagome spöttisch vor Sesshomaru und ging aus dem Saal und direkt zur Grotte von gestern. Dort blieb sie dann auch die nächsten 20 Minuten. Als sie sich beruhigt und entspannt hatte. Kehrt sie zum Fest zurück und sah sich nach den Prinzessinnen um. Fand sie dann auch schließlich alle bei Sesshomaru stehen. Der beim Orchester stand und der Musik lauschte.

Kagome schritt auf die Gruppe zu und war sich der Blicke der Youkais im Saal nur zu bewusst aber stören tat sie sich nicht daran. Als sie bei der Gruppe ankam war Sesshomaru der erste der sie bemerkte und ihr direkt in die Augen sah. Kagome beachtete ihn aber nicht wirklich und nahm sich lieber die Prinzessinnen vor.

Sie trat vor jede Prinzessin, schaute ihr in die Augen und legte ihre Rechte Hand auf die jeweilige linke Brust der Prinzessinnen. Ein sanftes Blaues Licht erschien immer und Kagome nickte kurz zufrieden wenn das Blaue Licht erlosch. Die Prinzessinnen blieben alle ruhig da sie wussten das die Miko als Richter nur ihre Pflicht tat. Und insgeheim hoffte jede dass sie bei dem Test gut abschneiden würden und am Ende an der Seite des Lords sein würden. Als sie mit der 8 Prinzessin fertig war drehte sie sich um und ging wieder auf die Großen Tür zu doch bevor sie diese durchschritt sagte sie noch an Sesshomaru gewandt:

"My Lord, ich werde mich nun zurückziehen. Falls ihr euch nun fragt was ich eben mit den Prinzessinnen gemacht habe dann sage ich euch. Ich habe durch ihre Augen in ihre Seelen geschaut und durch das Blaue Licht ihr Youki Anteil nachgeprüft. Denn ihr braucht eine Gemahlin die euch Loyal ist und mit eurem Youki zu Recht kommt. Also habe ich jede einzelne von ihnen geprüft so wie es meine Aufgabe als Richter ist. Doch nun werde ich mich zurückziehen und auf Morgen vorbereiten. Also gute Nacht My Lord."

Nach diesen Worten verschwand Kagome und begab sich in ihre Gemächer, wo sie sich endlich ins Bett legte und auch nur 5 Sekunden später einschlieft.

Fortsetzung folgt...